



Eltern-Ratgeber

Mein Kind hat Krupp!

Wie Sie und Ihr Arzt Ihrem Kind gemeinsam helfen können.

Wertvolle Tipps für Eltern:

- Was tun bei einem Krupp-Anfall?
- Welche Mittel gibt es gegen Krupp?
- Wie kann ich vorbeugen?

Hilfreiche Informationen rund um Krupp

Inhalt

Hintergründe zum Krupp

Was ist Krupp?	4
Wodurch wird Krupp ausgelöst?	4
Ist Krupp ansteckend?	5

Richtiges Verhalten im Akutfall

Soll ich bei Krupp einen Arzt aufsuchen?	6
Wie kann ich meinem Kind helfen?	6

Schnelle Medikamente, die helfen

Welche Medikamente verordnet der Arzt bei Krupp-Anfällen?	8
Sind Cortison-Präparate unbedenklich?	8

Welche Schutzmaßnahmen gibt es?

Kann sich ein Krupp-Anfall wiederholen?	10
Mit welchen Maßnahmen kann ich einem erneuten Krupp-Anfall vorbeugen?	10

Hand in Hand mit Ihren Fragen

Ansprechpartner für weitere Fragen	12
--	----

Liebe Eltern!

Ihr Arzt hat Ihnen diese Broschüre mitgegeben, da Ihr Kind vor kurzem einen sogenannten Krupp-Anfall hatte. Ein Krupp-Anfall ist ein intensiver anfallsartiger Husten mit Heiserkeit und erschwerter, eventuell ziehender und pfeifender Einatmung.

Sie waren bestimmt sehr erschrocken und haben sich gefragt, wie es dazu kommen konnte und wie Sie Ihrem Kind in dieser Situation helfen können.

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre einige Informationen über Krupp geben. Sie erhalten Tipps, wie Sie bei einem Krupp-Anfall schnell handeln können und mit welchen einfachen Maßnahmen Sie einem wiederholten Auftreten dieser Erkrankung vorbeugen können.

Ihre InfectoPharm Arzneimittel GmbH

Hintergründe zum Krupp

Was ist Krupp?

Krupp ist eine Erkrankung der oberen Atemwege. Sie tritt meistens bei Kindern im Alter zwischen 6 Monaten und 6 Jahren auf. Etwa 10-15 % aller Kinder in Deutschland erkranken mindestens einmal in ihrem Leben an Krupp. Manchmal wird Krupp auch Pseudokrupp, Krupp-Anfall oder Krupp-Syndrom genannt.

Wodurch wird Krupp ausgelöst?

Krupp wird meistens durch eine Infektion mit Viren ausgelöst. Manche Kinder sind besonders empfänglich für solche Infektionen. Bei ihnen reagiert die Schleimhaut empfindlich und entzündet sich im Bereich des Kehlkopfes. Sie schwillt an und verengt die Atemwege.

Weil Kinder noch besonders kleine Atemwege haben, kann die Luft diese Verengung beim Ein- und Ausatmen nur mit großer Anstrengung überwinden. Es kommt zu dem typischen trockenen, bellenden Husten, zu Heiserkeit sowie zu ziehender und pfeifender Einatmung und in besonders schweren Fällen zu Atemnot.

In den Monaten Oktober bis März sind diese Kinder besonders häufig betroffen. Die Symptome beginnen meist plötzlich in den Nachtstunden.



Besonders an kühlen, nebligen Tagen im Herbst und Winter können Krupp-Anfälle auftreten.

Ist Krupp ansteckend?

Ein Krupp-Anfall ist nicht ansteckend, aber die ihn auslösenden Viren schon. Nur bei Kindern, die selbst enge und sehr empfindliche Atemwege haben, können die Viren daher ebenfalls einen Krupp-Anfall auslösen.

Wenn die Kinder älter werden, wachsen auch ihre Atemwege. Deshalb tritt Krupp ab einem bestimmten Alter kaum noch auf.

Richtiges Verhalten im Akutfall

Soll ich bei Krupp einen Arzt aufsuchen?

Natürlich empfinden Kinder und Eltern den Krupp-Anfall als etwas sehr Bedrohliches. Ein Krupp-Anfall kann sich unterschiedlich schwer entwickeln. Insbesondere beim ersten Auftreten sollten Sie daher einen Notarzt rufen (Tel.: 112).

Der Notarzt kann nach einer ersten Untersuchung entscheiden, ob Ihr Kind in die Klinik gebracht werden muss oder zu Hause weiterbehandelt werden kann.

Wie kann ich meinem Kind helfen?

Am Besten helfen Sie Ihrem Kind, wenn Sie selbst ruhig und besonnen bleiben. Nehmen Sie Ihr Kind auf den Arm und beruhigen Sie es. Dadurch bessert sich der Zustand Ihres Kindes meist schon sehr schnell.

In aufrechter Körperhaltung fällt Ihrem Kind das Atmen leichter als im Liegen. Bei einem eventuellen Transport sollte Ihr Kind daher sitzen.

Lassen Sie Ihr Kind kalte Frischluft einatmen, z.B. Nachtluft am offenen Fenster – das wird Ihrem Kind schnell helfen und beruhigt es.

Vielleicht hat Ihr Arzt Ihnen bereits ein Medikament verordnet. Geben Sie es Ihrem Kind in der Menge, die Ihnen Ihr Arzt genannt hat.



**Geben Sie Ihrem Kind
bei einem Krupp-Anfall
Vertrauen und Sicherheit.**

Oft entspannt sich die Situation schon bald nach der Gabe der Medikamente.

**Ruhe ist aber die wichtigste aller Maßnahmen.
Angst oder gar Panik können hingegen die Be-
schwerden sogar verschlimmern.**

Schnelle Medikamente, die helfen

Welche Medikamente verordnet der Arzt bei Krupp-Anfällen?

Sowohl bei leichtem, mittlerem als auch bei schwerem Krupp verschreibt der Arzt normalerweise ein Cortison-Präparat. Cortison-Präparate gegen Krupp gibt es in Saftform oder alternativ auch als Zäpfchen.

Cortison-Präparate wirken entzündungshemmend. Die Schleimhaut schwillt ab und nach kurzer Zeit (20–45 Minuten) kann Ihr Kind wieder deutlich leichter atmen. Die Wirkung hält meist 18–36 Stunden an. Tritt nach ca. einer Stunde keine Besserung ein oder verschlechtert sich der Zustand sogar, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren. Er wird Ihnen sagen, wie Sie weiter vorgehen können.

Zusätzlich kann Ihr Arzt Epinephrin verordnen. Dies ist ein Stoff, der besonders rasch gegen die Schleimhautschwellung wirkt. Epinephrin wird mit Inhalationsgeräten (z. B. InfectoPharm Taschenvernebler) vernebelt und gelangt beim Einatmen direkt in die entzündeten Atemwege. Die Wirkung des Epinephrins setzt innerhalb von Minuten ein und hält in der Regel 1–2 Stunden an.

Sind Cortison-Präparate unbedenklich?

Cortison ist ein Hormon. Es wird im menschlichen Körper gebildet und ist für uns überlebenswichtig. Unter anderem wirkt es entzündungshemmend.



**Eine Epinephrin-Inhalation
mit einem Vernebler bringt
schnelle Hilfe.**

Nach diesem Vorbild wurden Cortison-ähnliche Stoffe entwickelt (oft auch einfach „Cortisone“ genannt). Cortison-Präparate haben sich als hochwirksam und oft sogar als lebensrettend erwiesen.

Bei richtiger Dosierung und kurzfristiger Gabe sind Sorgen vor Cortison-Präparaten unbegründet.

Welche Schutzmaßnahmen gibt es?

Kann sich ein Krupp-Anfall wiederholen?

Ja, bei einem Teil der Kinder kann ein erneuter Krupp-Anfall auftreten.

Welche Kinder betroffen sind, kann man jedoch nicht vorhersagen. Vereinbaren Sie deshalb nach dem ersten Auftreten eines Krupp-Anfalls einen Termin bei Ihrem Kinderarzt. Der Kinderarzt kann Ihnen genau erklären, wie Sie sich im Wiederholungsfall verhalten müssen.

Mit welchen Maßnahmen kann ich einem erneuten Krupp-Anfall vorbeugen?

Einen erneuten Krupp-Anfall kann man nicht 100%ig verhindern. Allerdings gibt es einige unterstützende Maßnahmen, die dabei helfen:

- Verzichten Sie in der Gegenwart Ihres Kindes auf Rauchen. Der Rauch reizt die Schleimhäute besonders stark.
- Achten Sie darauf, dass die Luft im Kinderschlafzimmer nicht zu trocken ist. Dies ist besonders im Winter wichtig (optimal sind 40–60% Luftfeuchte). Stellen Sie einfach ein flaches Gefäß mit Wasser auf die Heizung.
- Schimmelbildung im Schlafraum der Kinder sollte vermieden werden. Zu feuchte Luft, aber auch falsch gestellte Möbel können die Schimmelbildung fördern.



Achten Sie auf kühle und normal feuchte Luft im Kinderschlafzimmer.

- Lüften Sie gerade im Winter den Schlafraum Ihres Kindes vor dem Schlafengehen kurz durch Stoßlüftung (5 Minuten Fenster vollständig öffnen).

Ganz wichtig: Halten Sie ein vom Arzt verordnetes Medikament bereit (z.B. Cortison-Saft oder -Zäpfchen). So können Sie im Notfall schnell reagieren.

Hand in Hand mit Ihren Fragen

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Broschüre hilfreiche Tipps geben konnten, wie Sie einen Krupp-Anfall Ihres Kindes in Zukunft besser begleiten können. Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Arzt oder Apotheker oder an InfectoPharm.

Diese Broschüre wurde überreicht durch:

Apotheken-/Praxisstempel

P111003-06-0211



INFECTOPHARM · Arzneimittel und Consilium GmbH
Von-Humboldt-Str. 1 · 64646 Heppenheim · Tel. 06252 95-7000 · Fax 06252 95-8844
www.infectopharm.com · kontakt@infectopharm.com

Weil Wissen unser wertvollster Wirkstoff ist!